

Der letzte Flug der alten Lady

Douglas C-47A Skytrain - 42-100882/3X-P

Am 15. August 2016, trat die C-47 Dakota 42-100882/3X-P - ein D-Day-Veteran - ihren letzten Flug an. Danach wurde sie altermäßig gegroundet. Der Erhalt der Flugfähigkeit ist zu kostenintensiv.

Douglas C-47A Skytrain - 42-100882/3X-P ihre Geschichte

Diese Douglas C-47 mit der Kodierung 19345, wurde an die United States Army Air Force am 28. Dezember 1943 mit der Serial No. 42-100882 ausgeliefert. Mit der 87th Troop Carrier Squadron, stationiert in Greenham Common, machte sie ihre ersten Einsätze. Zunächst war sie als Glider Pick Up ausgestattet und erhielt von der Crew den Spitznamen „Drag ‘em Oot“ (Slang für „Drag them out“ - „Zieh sie raus“).

Am 6. Juni 1944 um 00.46 Uhr setzte sie in der Operation „D-Day“ 18 Fallschirmjäger der US 82nd Airborne Division ab, kurz hinter den Landungsabschnitten in der Normandie nahe St. Mere Église. Sie kam heil nach England zurück und startete zu einem zweiten Einsatz am selben Tag. Danach flog sie Versorgungseinsätze für die Truppen in Frankreich, bis sie zur Royal Air Force als Dakota C3 übergeführt wurde im September 1944 und die Seriennummer TS422 erhielt.



nem ihrer Einsätze wurde der Pilot von TS422 schwer verletzt. Deutsche Jäger verpaßten ihr 12 Treffer auf Nase und oben aufs Cockpit.

Nach der Reparatur kam sie im August 1945 zur 435 Squadron der Royal Canadian Air Force, die gerade aus Burma zurückkam. Nach Kriegsende diente sie in Kanada bei der RCAF als Trainer, Transportflugzeug und ausgestattet mit Schneekufen und JATO Rockets (eine Art Starthilfe für überladene Flugzeuge) als Rettungsflugzeug.

Nach ihrer militärischen Laufbahn gelangte sie als Zivilflugzeug verschiedener Unternehmen mit der Nr. N5831B in die USA. 2004 fand sie ihr derzeitiger Eigner in Arizona, wo sie einige Jahre außer Dienst gestellt war.

Er erwarb sie und stellte ihre Flugfähigkeit soweit wieder her, daß sie den 8 Tage und 11 Stunden langen Überführungsflug ins Vereinigte Königreich ohne technische Probleme schaffte.

Diese Überführung brachte ihr erneut eine neue Nr. ein: N473DC. Hier erhielt sie auch den Anstrich, den sie heute noch führt: die originalen Markierungen der Luftlandeoperationen des D-Day 1944 als



42-100882 "Drag-em-oot" 10th May 1944 Greenham Common, Berkshire, England
Crew from L to R: 1st Lt. Bill Allin (Pilot) 1st Lt. Ed Chatfield (Co-pilot)
Tec. Sgt. Joe Demetres (Crew chief) Corporal Joe Peters (Radio operator)

42-100882 „Drag-em-oot“ Crew am 10. Mai 1944 in Greenham Common, Berkshire, England. v.l.n.r.: 1st Lt Bill Allin (Pilot), 1st Lt Ed Chatfield (Co-Pilot), Tec. Sgt. Joe Demetres (Crew Chief), Corporal Joe Peters (Radio operator).

Bei der RAF war sie der Number 1 Heavy Glider Servicing Unit (38th Group RAF) in Netheravon, Wiltshire, unterstellt, wo ihr die Aufgabe zukam, Horsa Glider auf den Landungsabschnitten der Normandie zu bergen. Die Einheit barg um die 40 Horsa Gleiter bis zur Operation Market Garden, in der sie ebenfalls zum Einsatz kam.

Die Operation Market Garden sollte die größte Aktion der Geschichte an Fallschirmabsprünge werden. Während ei-



USAAF Serial-No 42-100882, kodiert mit 3X-P und mit ihrem Nickname „Drag ‘em Oot“. Geflogen wird sie von Bill Allin - mittlerweile im stolzen Alter von 84 Jahren.

Doch nun wurde es Zeit für die alte Lady, sich endgültig zur Ruhe zu setzen. Dieses Ereignis sollte natürlich gebührend gewürdigt werden. So umfaßte das gesamte Programm nicht nur den Hin- und Rückflug (Cherbourg, UK nach Zürich-Kloten, Schweiz) mit Überflug D-Day-Landungsabschnitte in der Normandie, sondern auch Rundflüge über der Schweiz. Dabei wurden auch Fallschirmspringer in den Uniformen und in der Originalausrüstung der legendären 82nd und 101st Airborne Division über Birrenstorf abgesetzt, wie die C-47 3X am D-Day über Sainte-Mère-Église um 0.16 Uhr auch.

Die Rundflüge waren schnell ausgebucht und für die Beteiligten ein bewegendes Erlebnis.

Zeitgleich fand in Birrenstorf auch der



Convoy 2016 statt mit vielen Militärfahrzeugen aus der Zeit, organisiert vom Verein Convoy to Remember, 5413 Birrenstorf. Dazu schickte die Schweizer Luftwaffe einen Pilatus-Porter, der zahlreiche Fernspäher absetzte, die zu den Elitetruppen der Armee gehören. Zwei ehemalige Heli-

kopter der Schweizer Luftwaffe - eine Alouette 2 und eine Alouette 3 besuchten Interlaken, sowie die Patrouille Suisse in Formation mit sechs F-5 „Tigern“.

Herzlicher Dank an Rolf Zaugg, B-17 Museum Utzenstorf, Switzerland, für die schönen Fotos und tollen Eindrücke.



„Für mich ist es ein sehr emotionaler und einzigartiger Flug, den ich mein Leben lang nicht vergessen werde und der mir einen sehr hohen Respekt für die Piloten, Crewmitglieder und Paratrooper, die damals die Maschine flogen oder aus dieser Maschine absprangen, hinterläßt,“ so beschrieb Rolf Zaugg seinen Eindruck nach der Landung.

Alle Fotos: Rolf Zaugg, B-17 Museum Utzenstorf, Switzerland

Quellen:

<http://www.northwealdairfield.org/History/history.html>

www.cherbourg.aeroport.fr

<http://www.touchdown-aviation.com/flying-legends/plane/united-kingdom--privately-owned/douglas-c-47a-skytrain-n473dc.php>